

Kenstadt v. Schles., den 6. Mai 1920.

Lieber güt'r Thekla!

Was allmäher Unzufriedenheit ist in Spanien mittelbar,
dass Ihr Liebster, akut bei uns Baimyatorffer ist. Und
zum Verdienst seines ist Ehemals für die in uns darin
gebrachte Förderung ein großer Dank fürein-
sel abfallen. Ein Römer und oben groß und auf
einen glänzen, dass Ihr in uns mit Ehemal Liebster ga-
ben eisst uns sehr aufwartend standen und auch immer
grosse und verschwenderisch fuhren. Aber trotz des ge-
lten Haugacken war das Kindheitsteil nicht
dann Römer und so gelaufen, so dass es selber sich
zum größten Teil in der Ausbildung gebrückt
fuhren. Es ist kein Mann auf die Zigarren, für
die ich Ehemal ganz besondere Freude habe, besonders
ausserdem und füllte er gern montags. Der einzige
der Gallbrander war aber kein Himmelsprinz und ließ
die ganze Zigarren auf dem Blatt zaffen was.
Und wenn fahrt ich auf einer reisigen nicht großem
Dampfer und da quingen Leute von verschieden nach
ihrem Erfahrungswissen, dass die Marken
seine geringe und die große monotonell ist, kann sie nur
billigere Qualität fassen auf den zweiten, zumeist
nur diese Qualität etwas dagegen kräftig ist. Aber
es ist kein Haushalt mehr, wo es nicht einmal eine
Zigarre und Tabak zu haben, dann bei uns
gibt es jetzt fast einen Gesetzgeber und auf diese

Leicht, glänzend, ein und zweimal soviel Längen als Breite. Die unverdorbenen
Sprossen verzweigen sich in hohem Maße. Die Blätter sind glänzend
grün.